

73. 67

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
25. Jahrg. Wien, Dienstag, 23. Februar 1915. Nr. 97.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. Unter dem Vorsitze des Obersanitätsrates Oberstadtphysikus Dr. Böhm fand gestern eine Sitzung der städtischen Amts- und Anstaltsärzte statt, in welcher Stadtphysikus Dr. Friedl den Sanitätshauptbericht für den Monat Jänner d.J. erstattete. Dem Fortschreiten der kalten Jahreszeit entsprechend ist der Krankenstand gestiegen. In die armenärztliche Behandlung sind 13.066 Fälle gegen 12.226 im Vormonate und 13.048 im Jänner des Vorjahres zuge wachsen. Auf die entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane entfielen 4219, auf jene der Verdauungsorgane 1337, auf Lungentuberkulose und Skrophulose 734 Fälle. In allen öffentlichen und privaten Krankenanstalten wurden im Berichtmonate 13.123 Personen behandelt. Die Gesundheitsverhältnisse in den städt. Humanitätsanstalten waren normal. Das Bild über die Ausbreitung der Infektionskrankheiten im Berichtmonate wird bei der Zivilbevölkerung durch die Blattern (439 Fälle), beim Militär durch den Bauchtyphus (506 Fälle) und Ruhr (215 Fälle) beherrscht. Es liefen insgesamt 1241 Anzeigen über Zivilpersonen gegen 888 im Vormonate und 657 im Jänner des Vorjahres ein. Aus dem Militär kamen 780 Fälle gegen 466 im Vormonate zur Anzeige. An Scharlach wurden 433 Fälle bei der Zivilbevölkerung und 26 beim Militär, an Diphtherie 324 und 9, an Abdominaltyphus 31 und 506, an Ruhr 8 und 215, an Blattern 439 und 5 Fälle gemeldet. Ferner wurden beim Militär 2 Fälle von Flecktyphus und 10 Fälle von Cholera angezeigt. Die Sterblichkeit hat sich gegen den Vormonat bedeutend vermindert und war nicht viel höher als dem Durchschnitt der letzten vier Jahre entspricht. Es starben insgesamt 3295 Zivil- und 363 Militärpersonen. An der Sterblichkeit war das männliche Geschlecht mit 56,56 das weibliche Geschlecht mit 43,44 Prozent beteiligt. Im Berichtmonate wurden 41 gerichtliche und 80 sanitätspolizeiliche Obduktionen vorgenommen. Von den städt. Sanitätsstationen wurden 5526 Transporte durchgeführt. - Zum Schlusse gab der Vorsitzende Oberstadtphysikus Dr. Böhm ein übersichtliches Bild über den derzeitigen Stand der Infektionskrankheiten insbesondere über Blattern und Flecktyphus.

Begrüßung Karl Mengers. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an den gewesenen Universitätsprofessor Hofrat Karl Menger nachstehendes Schreiben gerichtet: „In voller Rüstigkeit begehen Sie, verehrter Herr Hofrat, Ihren 75. Geburtstag, umgeben von Ihren Freunden, gefeiert von Ihren Schülern und Bewunderern. So drängt es auch mich, Euer Hochwohlgeboren an diesem Gedenktag meiner aufrichtigen Wertschätzung neuerdings zu versichern und meine besten Glückwünsche für die weiteren Jahre Ihres

Lebens zu übermitteln. Mögen sie recht zahlreich sein und möge es Ihnen, sehr verehrter Herr Hofrat, vergönnt sein, voll und ganz die Früchte Ihrer Lebensarbeit zu genießen. Wir freuen uns mit Ihnen Ihres Wohlbefindens und Ihrer Frische, denn Ihre Erfolge auf dem Gebiete wissenschaftlicher Forschung, deren wir heute in Dankbarkeit gedenken, sind Gemeingut aller geworden.“

Freigabe von Hafervorräten. Ueber das bereits gemeldete Einschreiten des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner hat das Reichskriegsministerium an das Militärverpflegsmagazin die telegraphische Weisung gegeben, von den beschlagnahmten Hafervorräten ein Quantum von 72.013 Kilogramm freizugeben; die betreffenden Firmen wurden hievon sofort verständigt.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der
Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen
in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

180. Spendenausweis.

1 %iger freiw. Gehaltserhöcklaß der Funktionäre, Beamten, Diener und Gefangenenaufsicher des k.k. Oberlandesgerichtspräsidiums in Wien K 1000, Paul v. Schiff-Suvero K 606, Frauen-Arbeitskomitee 21. Bezirk K 198, C. Castiglioni K 100, Dr. Josef Bauer K 60, 1 %iger freiw. Gehaltsabzug städt. Lehrpersonen K 47, Angestellte der Fa. Sigmund Jaray K 30, Gustav Altermann K 20, sowie zahlreiche kleinere Spenden.

Armenratswahlen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Schmid die Wahl des GR. Hugo Lux zum Obmann, des Franz Schwarz zum Obmann-Stellvertreter, des Karl Dimmel zum 2. Obmann-Stellvertreter, des Ludwig Slanina zum Rechnungsführer, des Gustav Pernitsch zum Rechnungsführer-Stellvertreter des Armeninstitutes Wieden bestätigt.

Diplome. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des StR. Hermann den Armenräten Andreas Rohrer und Ludwig Stark das Diplom für die mehr als 10 jährige Mandatsausübung verliehen.

Ankauf eines Kochbuches für die Lehrerbibliotheken. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Tomola den Ankauf des von Josefina Türck herausgegebenen Jubiläumskochbuches für die Lehrerbibliotheken der Schulen mit Kochunterricht.